

# FLIEG HIN, DU ZEIT

Text und Melodie aus dem 17. Jahrhundert

Fassung und Satz: Karl Haus

Sopr. 1  
2

1. Flieg hin, du Zeit, die E-wig-keit ward mir ins  
2. Die Wol-ken ziehn, die Jah-re fliehn: so flie - het  
3. Wohl-an, wohl - auf! Der Zei-ten-lauf soll nim - mer  
4. Flieg hin, du Zeit, mir ist be-reit ein Heil, das

Alt

1. Herz ge - schrie - - ben; ob al - les wankt, ob al - les  
2. ir - disch Le - - ben. Wo bleibt die Lust wo Leid und  
3. mehr mich schre - - cken; ich hoff auf Gott sein star-ker  
4. nicht kann schwin - - den. O gro - ßer Gott durch dei - ne

**Ansichtspartitur**  
- concertino musikverlag -

1. ob al - les wankt, ob  
2. Wo bleibt die Lust, wo  
3. ich hoff auf Gott: sein  
4. O gro - ßer Gott, durch

1. - 3. | 4.

1. weicht: es bleibt ein e - wig Lie - - ben.  
2. Not? Sie müs - sen all ent - schwe - - ben.  
3. Arm will seg - nend mich be - de - - cken.  
4. Kraft lass ew' - ges Heil mich fin - den.

1. - 3. | 4.

1. al - les weicht: es bleibt ein e - wig Lie - - ben.  
2. Leid und Not? Sie müs - sen all ent - schwin - - den.  
3. star-ker Arm will seg - nend mich be - de - - cken.  
4. dei - ne Kraft lass ew' - ges Heil mich fin - - - den.